

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **58 (1916)**

Heft 9

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

bei der allgemeinen Notlage in Finanz- und Steuersachen sich absolut ruhig verhielt.

Mit grossem Beifall wurde von den Anwesenden der Toast auf das Vaterland — von unserm Präsidenten gehalten — aufgenommen. Herr Sanitätspräsident Dr. Winniger überbrachte den Gruss der kantonalen Sanitätsbehörden und sprach sich anerkennend über die Tätigkeit der Tierärzte in seuchenpolizeilicher Hinsicht aus. Und endlich übermittelte für die Tierärzte aus der Zentralschweiz der Schreibende Gruss und Willkomm. Die zentralschweizerischen Tierärzte haben sich herzlich gefreut, die Kollegen aus der ganzen Schweiz in Luzern zu einer so schönen Tagung empfangen zu dürfen. Auch Liederklang und frohes Bankettleben unter Orchesterbegleitung dauerte noch lange fort. Nach und nach fand man sich in Gruppen da und dort noch in der Leuchtenstadt, bis auch die letzten sesshaften Kollegen wieder in ihre Wirkungskreise, Heimat genannt, zurückkehrten. Das nächste Jahr auf Wiedersehen in der Westschweiz — in Lausanne — und hoffentlich dann in der Zeit des längst ersehnten Völkerfriedens.

Lausanne }
Buttisholz } im August 1916.

Der Präsident: A. Borgeaud.

Der Aktuar: M. Imbach.

V e r s c h i e d e n e s .

Verzeichnis der Vorlesungen an der veterinär-medizinischen Fakultät in Bern pro Wintersemester 1916/17.

<i>Topographische Anatomie.</i> Montag bis Freitag 10—11.	Prof. Rubeli.
<i>Repetitorium der Anatomie.</i> 2stündig.	Derselbe.
<i>Präparierübungen.</i> Montag bis Freitag 2—5.	Derselbe.
<i>Repetitorium der mikroskopischen Anatomie mit Übungen im Diagnostizieren histologischer Präparate.</i> 3stündig.	Pd. Bürgi.
<i>Spezielle pathologische Anatomie</i> Täglich 8—9.	Prof. Huguenin.
<i>Kurs der pathologischen Histologie.</i> Dienstag, Freitag 2—4.	Derselbe.

<i>Sektions-Demonstrationskurs.</i> Montag, Dienstag, Donnerstag, Samstag 9—10.	Derselbe.
<i>Bakteriologische Übungen.</i> Ganz- und halbtägig.	Derselbe.
<i>Pathologisch-histologische Übungen.</i> Ganz- und halbtägig.	Derselbe.
<i>Veterinär-chirurgische Klinik.</i> Täglich 10—12. Prof. Schwendimann.	
<i>Veterinärchirurgie</i> (spezieller Teil). Montag, Dienstag, Samstag 9—10, Donnerstag 9 bis 10, 5—6.	Derselbe.
<i>Operationsübungen.</i> Montag, Donnerstag 1½ bis 4.	Derselbe.
<i>Theorie des Hufbeschlages und Hufkrankheiten.</i> Montag, Dienstag, Freitag 5—6.	Derselbe.
<i>Klinische Operationen.</i> Täglich.	Derselbe.
<i>Veterinär-medizinische Klinik.</i> Täglich 10—12.	Prof. Noyer.
<i>Spezielle Pathologie und Therapie.</i> Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 4—5.	Derselbe.
<i>Klinische Untersuchungsmethoden.</i> Montag bis Donnerstag 8—9.	Derselbe.
<i>Allgemeine Therapie.</i> Freitag, Samstag 8—9.	Derselbe.
<i>Ambulatorische Klinik.</i> Täglich 2—7.	Prof. Hess.
<i>Seuchenlehre und Veterinärpolizei.</i> Montag, Mittwoch, Freitag 8—9.	Derselbe.
<i>Ausgewählte Kapitel aus der Bujatrik.</i> Mittwoch, Freitag 9—10.	Derselbe.
<i>Einführung in die Viehversicherung.</i> Donnerstag 8—9.	Derselbe.
<i>Spezielle Zootechnik.</i> Mittwoch bis Freitag 4 bis 5, Samstag 8—9.	Prof. Duerst.
<i>Hygiene II.</i> Mittwoch bis Freitag 5—6.	Derselbe.
<i>Beurteilung des Rindes.</i> Samstag 2—4.	Derselbe.
<i>Repetitorium der zootechnischen Fächer</i> 1—2-stündig.	Derselbe.

- Praktikum für Vorgerückte.* Täglich 8—12, 2—6. Derselbe.
Fleischschau I. 2stündig. Lektor **Buri.**
Milchprüfungskurs. Nach Neujahr. Mittwoch
 2—5 im Laboratorium der Molkereischule
 Rütli-Zollikofen. Lektor **Peter.**

Mittel gegen Zahnschmerzen.

Von dem verstorbenen Tierarzt *Holterbach*-München bringt die „Tierärztliche Rundschau“, 1916, Nr. 32 einen Artikel, in dem das *Oleum Sinapis aethereum* als sicheres und gefahrlos wirkendes Spezifikum bei Zahnschmerz empfohlen wird. Seit vielen Jahren in Russland im Gebrauch, ist seine Anwendung von Dr. Adolf Schwarz in der „Münchener medizinischen Wochenschrift“ warm empfohlen worden, und Holterbach hat die Wirkung auf Grund eigener Nachprüfung bestätigt gefunden.

Man halte ein Fläschchen von etwa 20 gr Inhalt, das 5 gr Ol. Sinapis aether. bester Qualität enthält, dem von Zahnweh Geplagten unter ein Nasenloch. Bei geschlossenem Mund und Augen und leichtem Zudrücken des anderen Nasenloches muss Patient an der offenen Flasche riechen (einmaliges kurzes, aber kräftiges Riechen). Durch Reizung der sensiblen Äste des Nervus Trigemini entsteht Rötung des Gesichtes, Tränenfluss, Respiationsstillstand und Niesreiz. Wurde beim Riechen der Mund nicht geschlossen gehalten, so ist die Folge Hustenreiz. Der Zahnschmerz hört fast augenblicklich auf, und zwar meistens für mehrere Stunden. Die gleiche schmerzstillende Wirkung soll bei akuten Mittelohrentzündungen, Furunkeln des äusseren Gehörganges, Ohrensäusen usw. eintreten und üble Wirkungen selbst bei zarten Personen nicht vorkommen. *E. W.*

Personalien.

Tierärztliche Fachprüfungen. In Bern bestanden im Juli 1916 die eidgenössische tierärztliche Fachprüfung die Herren:

- Nyffenegger, Alfred, von Signau (Bern),
 Rudaz, Aloys, von Vex (Wallis),
 Schmidlin, Hans, von Aesch (Baselland),
 Sturzenegger, Robert, von Trogen (Appenzell
 A.-Rh.).